

Lektion 8: Die einfachen Demonstrativ- und Relativpronomina

8.1 Die einfachen Demonstrativpronomina

Das Griechische hat drei einfache Demonstrativpronomina, die auf Verschiedenes zeigen:

οὗτος *räumlich*: **auf etwas Entferntes**: οὗτος "der dort", Ἄνυτος οὗτος "Anytos da drüben"
im Text: **zurück** auf zuvor Gesagtes: τοῦτο, ταῦτα "das (eben Gesagte)", οὗτοι "diese (besagten) Leute"

ὅδε *räumlich*: **auf Nahes**: ὅδε "dieser hier" (im Drama auch "ich"), Κρίτων ὅδε "Kriton hier vorne"
im Text: **voraus**: τόδε, τάδε "Folgendes"

ἐκεῖνος *räumlich und im Text*: **auf weiter Entferntes**: ἐκεῖνο (je nach Kontext) z. B. "die Sache damals" oder "das, was wir damals sagten"; ἐκεῖνος „er“ (z. B. von einem Abwesenden, Verstorbenen, länger nicht Genannten)

οὗτος, αὕτη, τοῦτο

Beachte: Maskulinum und Femininum haben im Nom. kein τ am Anfang, sondern eine Behauchung, wie der Artikel.

Beachte auch das αυ im Nom. Akk. Pl. n.

N	οὗτος	αὕτη	τοῦτο	οὗτοι	αὗται	ταῦτα
G	τούτου	ταύτης	τούτου		τούτων	
D	τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ	τούτοις	ταύταις	τούτοις
A	τούτον	ταύτην	τούτο	τούτους	ταύτας	ταῦτα

ὅδε, ἦδε, τόδε

Die Formen von ὅδε sind sehr einfach: Dem Artikel wird ein -δε angefügt.

N	ὅδε	ἦδε	τόδε	οἶδε	αἶδε	τάδε
G	τούδε	τήσδε	τούδε		τώνδε	
D	τῷδε	τῇδε	τῷδε	τοῖσδε	ταῖσδε	τοῖσδε
A	τόνδε	τήνδε	τόδε	τούσδε	τάσδε	τάδε

ἐκεῖνος, ἐκεῖνη, ἐκεῖνο

Dieses Pronomen wird dekliniert wie ein dreieindiges Adjektiv der O-/A-Deklination. Das kannst du also bereits.

Wie bei den meisten Pronomina endet der Nom. Akk. Sg n nicht auf -ον, sondern auf -ο (ἐκεῖνο, τοῦτο, ἄλλο). Der Artikel, der ursprünglich ein Demonstrativpronomen war, zeigt diese Besonderheit auch (τό).

Konstruktion

Bei attributiver Verwendung (WAS FÜR EIN Mann? *dieser* Mann) ersetzt das Demonstrativpronomen nicht wie im Deutschen den Artikel, sondern dieser muss immer dabeistehen. Außerdem steht es formal prädikativ:

οὗτος ὁ ἄνθρωπος	oder	ὁ ἄνθρωπος οὗτος	"dieser Mensch"
τήνδε τήν γυναῖκα	oder	τήν γυναῖκα τήνδε	"die Frau hier"
ἐκεῖνο τὸ πρᾶγμα	oder	τὸ πρᾶγμα ἐκεῖνο	"diese Sache damals".

Aber: Ἄνυτος οὗτος, Κρίτων ὄδε, σὺ οὗτος, denn Eigennamen und Personalpronomina haben ja bereits einen "eingebauten" Artikel.

Was, denkst du, bedeuten diese letzten drei Ausdrücke?

Besonderheiten – übersetze!

1. Normalerweise weist τοῦτο zurück und τόδε voraus, aber besonders bei τοῦτο gibt es Ausnahmen. In Definitionen und Explikationen wird sogar regelmäßig vorausweisendes τοῦτο verwendet:

Τοῦτο τὸ δίκαιόν (das Gerechte, die Gerechtigkeit) ἐστὶ, τὸν κρείττονα (der Stärkere) πάντα ἔχειν.

Τοῦτο/ἐκεῖνο βούλονται ἔχειν, εὐδαιμονίαν (Glück).

2. In prädikativen Verbindungen steht das Demonstrativpronomen meist im Neutrum, wie im Deutschen:

Μανία (Wahnsinn) **τοῦτό** ἐστίν.

Οὐκ Ἴωνες (Ionier) **τάδε** εἰσίν.

Es kann aber auch kongruent zum Beziehungswort sein; die Bedeutung bleibt gleich:

Αὕτη ἡ δικαιοσύνη (Gerechtigkeit) ἐστίν.

3. Ein rein demonstratisches Beziehungswort zu einem Relativsatz bleibt meistens weg:

Ὅραω, ἃ ποιεῖς. (statt ... **ταῦτα**, ἃ ποιεῖς.)

4. καὶ τοῦτο oder καὶ ταῦτα kann "und das", "und (das) auch noch" bedeuten:

Συνείποντο (συν-ἔπομαι mitkommen), **καὶ ταῦτα** ἐκόντες (freiwillig).

5. οὗτος (selten auch ὄδε) kann durch ein "**deiktisches ι**" verstärkt werden: οὗτοσί, τουτονί, ὀδί.

Übersetzungstipps

1. Übersetze nicht jedes οὗτος/ὁδε stereotyp mit "dieser" und jedes ἐκεῖνο mit "jenes". Ein betontes "er" oder demonstratives "der" genügt oft und klingt nicht so verräterisch nach "Übersetzungssprech".
2. Versuche immer zu klären, worauf ein Pronomen sich bezieht. Orientiere dich bei der Übersetzung an den Regeln der Zielsprache! Ein Beispiel:

Ὁ ἄγγελος διηγέεται (berichtet), ἃ ὁ τύραννος ἔλεγεν. **Ἐκεῖνος** γὰρ ἐκέλευε (hat befohlen)...

Im Griechischen kann ἐκεῖνος auf den τύραννος verweisen, weil er weit weg (nicht anwesend) ist. Wie sollte es im Deutschen heißen? (Nach welcher Regel der deutschen Sprache für "dieser"/"jener"?)

3. Um eindeutig zu klären, wer mit einem Pronomen gemeint ist, kann man auch statt des Pronomens wieder den Namen einsetzen (statt "Dieser/er sagte daraufhin..." einfach "Sokrates sagte daraufhin...") Das hilft auch dir selbst, in deiner Übersetzung den Überblick zu behalten, wer gerade was tut.
4. Unterscheide sorgfältig οὗτος und αὐτός. Beachte besonders den Nom. fem.: αὕτη und αὐταί (von οὗτος) gegenüber αὐτή und αὐταί (von αὐτός).

8.2 Der "Artikel" als Demonstrativpronomen

Der griechische Artikel, wie der deutsche, war ursprünglich ein Demonstrativpronomen. Im Deutschen ist demonstratives "der, die, das" noch erhalten: "**Die** hat mir geholfen." "**Der** kann was erleben!" "**Das** ist toll."

Im klassischen Griechisch ist das demonstrative ὁ, ἡ, τό fast völlig verschwunden und nur noch in einigen formelhaften Ausdrücken erhalten:

ὁ μὲν – ὁ δέ "der eine – der andere" (auch gemischt, z. B. τῷ μὲν – τὰς δέ)
 τὸ/τὰ μὲν – τὸ/τὰ δέ "zum einen – zum anderen", "einerseits – andererseits"
 ὁ δέ "er aber", "der andere aber"

Beim sehr häufigen ὁ δέ wechselt der Fokus von einer Person zur anderen, z. B.: Person A tut etwas, ὁ δέ (Person B) reagiert darauf. Auch hier sind alle Kasus und Genera möglich: Person A tut etwas, τῇ δέ (Person B) ist das egal.

Eine wörtliche Übersetzung klingt meist holprig: "Er (A) stellte eine Frage; **er** (B) aber antwortete..." Setze ruhig den Namen oder eine andere Bezeichnung ein: "Sokrates / der Freund / sein Gesprächspartner antwortete..."

8.3 Das Relativpronomen

Das Relativpronomen **beginnt mit behauchtem Vokal und hat immer einen Akzent. Sonst gleicht es dem Artikel.**

Ausnahme: ὅς hat anders als der Artikel ein ς am Ende.

Relativpronomen

N	ὅς	ἧ	ὅ	οἷ	αῖ	ᾶ
G	οὗ	ἧς	οὔ		ῶν	
D	ᾧ	ἧ	ᾧ	οἷς	αῖς	οἷς
A	ὄν	ἧν	ὄ	οὓς	ᾶς	ᾶ

Artikel zum Vergleich

ὁ	ἡ	τό	οἱ	αἱ	τά
τοῦ	τῆς	τοῦ		τῶν	
τῷ	τῇ	τῷ	τοῖς	ταῖς	τοῖς
τόν	τήν	τό	τούς	τάς	τά

8.4 Das Schwert des Damokles

Über die Tyrannen Dionysios I und Dionysios II von Syrakus, die im 5./4. Jhdt. v. C. regierten, kursierte in der Antike eine Vielzahl von Geschichten, die beide, Vater und Sohn, zum Prototyp des gebildeten, aber brutalen Gewaltherrschers stilisierten. Zur Verbreitung dieses Bilds trugen auch Philosophen und Historiker bei, wie Cicero, der die Anekdote von Damokles in den *Gesprächen in Tusculum* erzählt. Hier eine freie Nacherzählung auf Griechisch.

Welche Redensarten gehen auf die Erzählung zurück?



Περὶ Διονυσίου τοῦ τῆς Σικελίας τυράννου διηγέονται τάδε.

Ἐν τοῖς ἀρίστοις τοῖς ἐν Σικελίᾳ ἦν Δαμοκλῆς, ὃς ἀεὶ ἐκολάκευε τὸν τύραννον καλοῖς ῥήμασι. Ἔλεγε δὲ αὐτὸν ὀλβιώτατον εἶναι ἀνθρώπων. Τέλος δὲ ὁ Διονύσιος ἐποίηε τάδε.

Διονύσιος Dionysios II oder I von Syrakus
ἡ Σικελία Sizilien
δι-ηγέομαι erzählen
οἱ ἄριστοι *hier*: die Adligen
ἀεὶ immer
κολακεύω umschmeicheln

τέλος schließlich

5 Ἡρώταε γὰρ αὐτόν, εἰ βούλεται μίαν ἡμέραν ἡδεσθαι τοῖς ἐν τοῖς

ἡδομαί τινι sich an etwas erfreuen

βασιλείοις ἀγαθοῖς καὶ ὥσπερ τύραννος διάγειν τὸν βίον. Ὁ δὲ

τὰ βασιλεία Palast
ὥσπερ wie
δι-άγω (τὸν βίον) sein Leben führen
μάλα, μάλλον, μάλιστα sehr, mehr am meisten

πρὸς ταῦτα ἔλεγε, ὅτι μάλα γε βούλεται. Ὁ οὖν Διονύσιος ἐκέλευε

κελεύω befehlen, auffordern, einladen
ὁ θεράπων, -οντος Diener
τὸ ἱμάτιον Gewand, Kleid
βασιλικός königlich

καλοῦς θεράποντας ἱμάτια βασιλικά φέρειν αὐτῷ καὶ στεφάνῳ

ὁ στέφανος Kranz, Krone
κοσμέω (*κόσμος*) ordnen, schmücken

κοσμέειν τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. Εἶτα ἐν κλίνῃ χρυσοῦ ἐκέλευεν αὐτὸν

ἡ κεφαλὴ Haupt
ἡ κλίνη Kline, Liegebank
χρυσσοῦς, -ῆ, -οῦν golden

10 κατακεῖσθαι καὶ »Τάδε πάντα«, ἔφη, »νῦν σοὶ ἐστίν.« Ὁ δὲ ἔχαιρε

ἔφη (er) sagte
νῦν nun, jetzt
ἡδέως (*zu ἡδομαι*) süß, angenehm;
gern, mit Freuden

τούτοις καὶ ἡδέως ἐποίηε, ἃ ἐκεῖνος ἐκέλευεν. Ἐπεὶ δὲ κατέκειτο ἐν

βλέπω schauen, blicken
ἄνω hinauf

τῇ κλίνῃ, ἔβλεπεν ἄνω καὶ ἐώραε μάχαιραν, ἣ ἦπτετο ὑπὲρ τῆς

ἡ μάχαιρα Schwert
ἄπτω befestigen; ἄπτομαι berühren

κεφαλῆς αὐτοῦ ἐκ τριχὸς ἵππου. Ταύτην ὁράων πολλὰ ἐφοβέετο

ὑπὲρ + Gen. über
ἡ θριξ, τριχός Haar
πολλὰ ἐφοβέετο = πολλὸν φόβον ἐφ.
ὥστε sodass; mit Infinitiv bei nur
gedachter Folge

ὁ Δαμοκλῆς, ὥστε οὐκέτι ἐδύνατο οὔτε ἐσθίειν οὔτε πίνειν. Καὶ

15 ἐδέετο ἐκεῖνου συγχωρέειν αὐτῷ ἀπέρχεσθαι. Ὁ δὲ τοῦτο

ἐσθίω essen
πίνω trinken
συγ-χωρέω erlauben

συνεχώρει αὐτῷ λέγων τάδε· »Αὕτη, ὦ Δαμόκλεις, ἡ τυράννου

εὐδαιμονία.«

ἡ εὐ-δαιμονία Glück

Für Interessierte zum Vergleich: Cic. Tusc. 5, 61-67

	Hic quidem tyrannus ipse iudicāvit, quam esset beātus. Nam cum	tyrannus: Gemeint ist Dionysius.
	quidam ex eius adsentātōribus, Dāmoclēs, commemorāret in	adsentātōr, -ōris Mitläufer, Schmeichler commemorō erwähnen
	sermōne cōpiās eius, opēs, maiestātem dominātūs, rērum	dominātus, -ūs Herrschaft
	abundantiam, magnificentiam aedium regiārum negāretque	
5	umquam beatiōrem quemquam fuisse, „Visne igitur“ inquit, „ō	
	Dāmocle, quoniam tē haec vita dēlectat, ipse eam dēgustāre et	
	fortūnam experīrī meam?“	experior erproben
	Cum sē ille cupere dixisset, conlocāri iussit hominem in aureō	
	lectō strātō pulcherrimō textili strāgulō, magnificīs operibus pictō,	sternō, strāvi, strātus ausbreiten, bedecken
10	abacōsque complūrīs ornāvit argentō aurōque caelātō. Tum ad	textilis, -e gewebt strāgulum Decke pingō hier: besticken
	mēnsam eximiā formā puerōs dēlectōs iussit cōsistere eōsque	abacus Beistelltisch, Präsentiertisch caelō prägen, ziselieren eximius außergewöhnlich schön
	nūtum illius intuentīs diligenter ministrāre. Aderant unguenta	dēligo auserwählen nūtus, -ūs Nicken
	corōnae, incendēbantur odōrēs, mēnsae conquisitissimīs epulīs	intueor aufmerksam beobachten ministrō bedienen
	extruēbantur. Fortunātus sibi Dāmoclēs vidēbātur.	odōrēs Räucherwerk conquirō aussuchen epulae festliche Speisen extruō, exstruō beladen, anhäufen
15	In hōc mediō apparātū fulgentem gladium e lacūnari saetā equinā	apparātus, -ūs Arrangement lacūnar, -aris n (Zimmer-)Decke saeta dickes Haar
	aptum demittī iussit, ut impenderet illius beatī cervīcibus. Itaque	aptus befestigt
	nec pulchrōs illōs ministrātōrēs aspiciēbat nec plēnum artis	plēnum artis kunstvoll
	argentum nec mānum porrigēbat in mēnsam; iam ipsae	argentum Silbergeschirr porrigō ausstrecken
	defluēbant corōnae; dēnique exōrāvit tyrannum, ut abīre licēret,	dēfluō herabgleiten
20	quod iam beātus nōllet esse.	

Im Folgenden stellt Cicero dem Tyrannen einige berühmte Gelehrte gegenüber - Platon, Archytas, Archimedes (dem er den breitesten Raum gibt), Demokrit, Pythagoras und Anaxagoras -, und fragt dann:

Quae regna, quās opēs studiīs eōrum et dēlectātiōnibus

antepōnēs? Etenim, quae pars optima est in homine, in eā situm antepōnō vorziehen, höher schätzen
sagāx, -ācis scharf

esse necesse est illud, quod quaeris, optimum. Quid est autem in eius (= mentis) bonum das Gute, das er
(der Geist) zu bieten hat

homine sagācī ac bonā mente melius? Eius bonō fruendum est contineō zusammenhalten, enthalten,
Pass. auch bestehen in

5 igitur, si beatī esse volumus; bonum autem mentis est virtūs; ergō

hāc beātam vītā continēri necesse est. Hinc omnia, quae pulchra

honestā praeclāra sunt, [...] plēna gaudiōrum sunt. Ex perpetuīs plēnus hier: reichlich vorhanden
perspicuus offensichtlich

autem plenisque gaudiīs cum perspicuum sit vītā beātam

existere, sequitur, ut ea existat ex honestāte.

Aufgabe:

Formuliere Ciceros "Rezept" für ein glückliches Leben in eigenen Worten!